



## Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Anschrift: c/o Rolf Hecker  
10315 Berlin, Ribbecker Str. 3  
Tel./Fax: 030/5296525  
E-Mail: [info@marxforschung.de](mailto:info@marxforschung.de)  
Internet: [www.marxforschung.de](http://www.marxforschung.de)

Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.  
c/o Rolf Hecker, Ribbecker Str. 3, 10315 Berlin

Vorstand:  
Prof. Dr. Rolf Hecker  
Prof. Dr. Ehrenfried Galander  
Dr. Barbara Lietz  
Dr. François Melis

Berlin, Juli 2010

# Newsletter

## Nr. 16\*

### Karl Marx. Chronik in Texten und Bildern Konzeptionelle Vorstellungen

In acht Jahren begehen wir den 200. Geburtstag von Marx, aber es gibt keine aktuelle Chronik seines Lebens in taggenauer Aufstellung, ergänzt durch Brief- und Schriftentzitate sowie mit Fotos und zeitgenössischen Darstellungen illustriert. Die bisherigen Chroniken verblassen langsam angesichts der Datenmenge, die die bisherigen 57 Bände der MEGA<sup>2</sup> zur Verfügung stellt. Der Förderverein stellt sich die Aufgabe, diesem Manko ein Ende zu bereiten.

Einer allein schafft dies unmöglich, aber das kollektive Wissen der Vereinsmitglieder könnte es schaffen! Sicher finden wir einen Verleger, der das Wagnis der Publikation eingeht. Außerdem ist die Publikation auf unserer Internet-Seite vorgesehen. Ich weiß, dass von jedem Autor viel verlangt wird, aber es könnte ein stets wachsender Datenkorpus werden, wenn einmal der Anfang gemacht ist. Sicher „schlummern“ bei manchem Vereinsfreund entsprechende Aufstellungen zu einzelnen Jahren in den Schubladen.

Die Chronik soll in allgemeinverständlicher Form Marx als Wissenschaftler, Politiker und Journalist des 19. Jahrhunderts darstellen. Seine Lebensdaten sollen in sachlicher Form angeführt und seine wissenschaftlichen und politischen Leistungen in knapper Form vorgestellt werden. Alle Autoren bemühen sich um die historisch-kritische Einschätzung (unter Zurückhaltung von Bewertungen) seiner Werke, Schriften und Artikel. Zur Kommentierung sollen auch die von Marx selbst geäußerten Aussagen in den Vorworten zu seinen Werken (möglicherweise auch von Engels in Vorworten zu Neuauflagen von Marx' Werken/Schriften nach dessen Tod), in Briefen und anderen Selbstzeugnissen herangezogen werden.

Wir haben uns auf die Ausarbeitung einer Marx-Chronik geeinigt, d.h. sie beginnt mit seiner Geburt und endet mit seinem Tod. Gleichzeitig wird selbstverständlich das Leben und Wirken seines engsten Mitstreiters Friedrich Engels einbezogen. So sollte

---

\* Rundschreiben/Newsletter des Vereins erscheinen seit 1998 in unregelmäßiger Folge.

z.B. bei dem Datum ihres ersten Zusammentreffens einige zusammenfassende Bemerkungen zur Herkunft von Engels aufgenommen werden.

Wir haben uns weiterhin darauf verständigt, von der vorhandenen Chronik in den MEW-Bänden auszugehen (unter Einbeziehung der Marx-Chronik von 1934). Unter ihrer Zugrundelegung werden die Daten genauestens überprüft und der Text so formuliert, dass er den o.g. Anforderungen entspricht. Natürlich werden zusätzlich Daten und Ereignisse aufgenommen, die seinerzeit aus unterschiedlichen Gründen (vor allem politischer oder ideologischer Natur) nicht berücksichtigt bzw. neu ermittelt wurden.

Grundsätzlich werden als Quellenangabe – soweit möglich – immer MEGA- und MEW-Angaben mitgeteilt. Außerdem sind alle aus der Marx-Engels-Forschung in den letzten Jahrzehnten veröffentlichten Publikationen (Marx-Engels-Jahrbuch, Beiträge zur Marx-Engels-Forschung, Schriften aus dem Karl-Marx-Haus, sowjetische Publikationen, MEGA-Studien und andere relevanten Periodika, wie z.B. Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung) einzubeziehen. Außerdem kann Erinnerungsliteratur ausgewertet und zitiert werden. Für die bibliographischen Angaben gibt es ein Verzeichnis der verwendeten Siglen. Weitere Literatur wird in verkürzter Form angegeben und eine genaue Bibliographie ergänzt. Alle Literaturangaben werden in einem „Literaturverzeichnis der zitierten Quellen“ zusammengefasst. Marx-Dokumente, soweit noch nicht veröffentlicht und nirgends erwähnt, werden mit der Archivsignatur IISG oder RGASPI angegeben.

Es scheint einsichtig zu sein, dass nicht alle Dokumente aus dem überlieferten handschriftlichen Nachlass und alle Einzelveröffentlichungen von Marx bzw. Max und Engels angeführt werden können. Daher sollen folgende Auswahlkriterien als Richtlinie gelten:

- Selbständige Werke und Schriften werden vollständig unter ihrem Veröffentlichungsdatum aufgenommen und mit einer möglichst kurzen Charakteristik versehen (eventuell Anlass und Wirkung).
- Unselbständige Schriften (also vor allem Zeitungsartikel) müssen ausgewählt werden, wobei das Kriterium darin besteht, welche neue theoretische oder politische Aussage darin getroffen wird. Größere Artikelserien werden unter dem Datum des Beginns ihrer Veröffentlichung angeführt.
- Die politische Tätigkeit wird an wichtigen Eckpunkten festgemacht (z.B. wichtige Adressen des Generalrats der IAA; nicht die Teilnahme an jeder Sitzung einzeln anführen etc.).
- Briefe werden ausgewählt nach der Wichtigkeit ihrer politischen, philosophischen und ökonomischen Aussagen sowie sie Familienangelegenheiten betreffen. Außerdem werden die Briefe aufgenommen, die den Beginn einer längeren Korrespondenz mit einem Briefpartner bzw. auch den Abbruch einer solchen markieren. Dabei sollte der Korrespondenzpartner kurz vorgestellt werden. Briefe von Engels und von Dritten werden aufgenommen, soweit sie Einfluss auf Marx' Studien und politisches Wirken hatten.
- Exzerptheftes werden unter dem Datum des Beginns ihrer Niederschrift aufgenommen, wenn dieses nicht feststellbar ist, wird ein Zeitraum angegeben und auf die Problematik der Datierung hingewiesen. Der Inhalt der Exzerptheftes wird resümierend mitgeteilt und nur einige wichtige Autoren der exzerpierten Schriften angeführt.










- Manuskripte, die zu Lebzeiten von Marx keine Veröffentlichung erfuhren, werden unter dem Datum des Beginns ihrer Ausarbeitung oder, wie bei den Exzerptheften, unter Benennung der Datierungsprobleme aufgenommen. Außerdem soll ein Hinweis auf die Erstveröffentlichung erfolgen.
- Von den Bücher aus der Marx'schen Bibliothek sollten jene berücksichtigt werden, die umfangreichere und wichtige Marginalien enthalten, bzw. bestimmten Lesefeldern zuzurechnen sind (nach MEGA<sup>2</sup> IV/32, S 73–84).

Mit der Zusammenstellung der Chronologie werden Porträts der erwähnten Personen, Titelblätter von Schriften und zeitgenössische Darstellung der Aufenthaltsorte von Marx sowie persönliche Lebenszeugnisse gesammelt.

Es wird vorgesehen, die Publikation mit zwei Verzeichnissen auszustatten: einem Literaturverzeichnis der zitierten Quellen und einem nicht annotiertem Personenverzeichnis.

Zu einem späteren Zeitpunkt soll für die redaktionelle Vereinheitlichung eine Redaktionskommission gebildet werden, bis dahin koordiniert der Vereinsvorstand die Arbeit.

Weiterhin sollen folgende Festlegungen die Ausarbeitung unterstützen:

1. Taggenauigkeit wenn möglich (der Wochentag wird mitgeteilt, wenn dies von Belang ist), sonst Zeitspannen, diese so eng wie möglich eingrenzen.
2. Formulierung von. Inhalten in knapper Form mit eigenen Worten, eventuell durch Zugabe eines prägnanten Zitats. Alle Zitate werden **nicht** als Fußnote eingegeben. Schriftart: Arial, 12 pt.
3. Biografische Fakten: Aufenthaltsorte, Reisen, Besuche (einschließlich Besucher in Marx' Haus), Geburten, Todesfälle in der Familie und von wichtigen Freunden.
4. Fotos, Abbildungen von Familienangehörigen, Freunden, Gefährten, Gegnern, Briefpartnern, exzerpierten Autoren; zeitgenössische Darstellungen von Aufenthaltsorten, heutige Gedenktafeln etc.; Titelblätter; Karikaturen (Erfassung durch Einscannen in jpg-Format mit 300 dpi, fortlaufend {x} unter Quellenangabe und genauer Beschreibung am Ende der Tabelle eingefügt nach den Zitaten).
5. Siglen/Abkürzungen. Neben den allgemeinen nach Duden gültigen Abkürzungen (z.B., u., u.a.) sollen Symbole für einzelne Aktionen die Aussage optisch unterstützen (unter Wingdings im Zeichensatz, bzw. können hier kopiert werden), bzw. können später als Verlinkung genutzt werden:
  -  Studienmaterialien (Exzerpt, Manuskript, Marginalien)
  -  Brief
  -  Drucklegung von Werken
  -  unselbständige Veröffentlichungen (z.B. Zeitungsartikel)
  -  Politische Aktion (z.B. BdK, Prozesse, IAA)
  -  Ortswechsel (wird durch Lokomotive ersetzt)
  -  Familiäre Ereignisse
  -  Besuche, Treffen
  -  Geburt

† Tod

{x} Foto/Abbildung

6. Die Quellenangaben erfolgen nach MEGA-Prinzipien. Es gilt folgendes Siglenverzeichnis:

MEGA<sup>1</sup> (Bd.) (MEGA<sup>1</sup> 3)

MEGA<sup>2</sup> (Bd.) (MEGA<sup>2</sup> II/4.1)

MEW (Bd.) (MEW 29)

MEJ (Bandnr. oder Jahr) (MEJ 8, MEJ 2003)

BzMEF Heftnr. (BzMEF 22)

BzMEF.NF Jahr (BzMEF.NF 1998)

KMH (Bd.) (KMh 29) – Schriften aus dem Karl-Marx-Haus Trier

MEGA-Studien

BzG

IISG

RGASPI

SAPMO

*Prof. Dr. Rolf Hecker*  
Vorsitzender